

EMITTENTENBERICHT

QUARTALSBERICHT 02 – 2005



JANUAR BIS JUNI

S.A.G.
Solarstrom

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

Das erste Halbjahr liegt recht gut im Korridor unserer Planungen. Das ist angesichts der Unsicherheiten, in denen sich die gesamte Branche derzeit befindet, ein durchaus befriedigendes Ergebnis.

Der mögliche Regierungswechsel, der seit Kurzem in aller Munde ist, hat potentielle Kunden vor einer Investition in Photovoltaik zurückschrecken lassen. Obwohl dies sachlich unbegründet ist, haben wir im Vertrieb nun in starkem Maße gegen Missverständnisse und Unwissenheit zu arbeiten. Dies verlängert den Beratungsbedarf unserer Kunden, insbesondere bei unserem neuen Produkt *SOLAROptimal*.

Aber auch im Geschäft mit der „Standardware“ - also den handelsüblichen Photovoltaikmodulen und Komponenten - wachsen die Unsi-

cherheiten: Im Markt finden zahlreiche Preissteigerungen statt. Ebenso häufen sich in der Branche Lieferverzögerungen oder komplette Lieferausfälle. Auch unser Unternehmen wird möglicherweise im Verlauf des 2. Halbjahres davon tangiert werden.

Derzeit droht ein Lieferausfall von insgesamt 2 MW an Standardmodulen, den wir jedoch nach derzeitigem Kenntnisstand über andere Bezugsquellen wahrscheinlich kompensieren können. Sollte uns das nicht gelingen, würde damit sich unser Ergebnis für 2005 um 700 Tsd.€ vermindern. Genaue Kenntnis werden wir darüber aber erst im nächsten Quartal haben.

Zum Halbjahr 2005 liegt unser erzielter Umsatz im Plan. Traditionell erfolgen bei Finanzprodukten mit Steuereffekt – und als solches sind

PV-Anlagen zu bezeichnen - bis zu 50 % der Umsätze in den letzten beiden Monaten des Steuerjahres. Bezogen auf unser Umsatzziel würde dies einen Umsatz in Höhe von 35 Mio. € in den Monaten November und Dezember bedeuten. Wir liegen zum 30.6.2005 bei einem Umsatz von ca. 23 % des geplanten Jahresumsatzes. Das ist leicht unter dem Vorjahresanteil. Der Grund hierfür liegt in dem Verkaufsstart von *SOLAROptimal*, der nicht zum Jahresbeginn, sondern erst im Mai stattfand.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

*Dr. Benedikt Ortman
Uwe Ilgemann*

WICHTIGE KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Angaben in Tsd. €	2005	2004		2005	2004
Umsatzerlöse	16.318	6.638	Ergebnis je Aktie (in €)	-0,11	-0,04
EBITDA	-301	401	Eigenkapitalquote	64%	68%
EBIT	-858	-398	Fremdkapitalquote	36%	32%
Periodenergebnis	-1.073	-374	Kapitalquotient	1,76	2,13
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.961	-924	Umsatzrendite	-7%	-6%
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-869	1.449	Gesamtkapitalrendite	-2%	-1%
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	3.599	-1.004	Eigenkapitalrendite	-4%	-1%

DIE SEGMENTE DES S.A.G.-KONZERNS IM EINZELNEN

1. Halbjahr	Stromproduktion			Projektierung, Fonds und Anlagenbau			Handel & Franchise			Anlagenbetrieb, Wetter- & Energieservices		
	2005	2004	%	2005	2004	%	2005	2004	%	2005	2004	%
<i>Angaben in Tsd. €</i>												
Umsatzerlöse												
Stromverkauf	892	936	-5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkauf von PV Anlagen	82	62	32	7.386	1.826	304	6.607	2.801	136	586	343	71
Montage und Projektierung	-	-	-	119	118	1	269	128	110	1	-	-
Wartung, Rep. u. sonst. DL	4	1	300	56	97	-42	35	23	52	281	303	-7
Umsatzerlöse gesamt	978	999	-2	7.561	2.041	270	6.911	2.952	134	868	646	34
sonst. Erlöse	51	27	89	66	11	500	113	25	352	33	8	313
Bestandsveränderungen	-	-	-	-313	81	-486	-	-	-	69	131	-47
Gesamtleistung	1.029	1.026	-	7.314	2.133	243	7.024	2.977	136	970	785	24
Materialaufwand	-89	-1	8.800	-6.314	-1.488	324	-6.610	-2.505	164	-539	-351	54
Rohrertrag	940	1.025	-8	1.000	645	55	414	472	-12	431	434	-1
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	91	100	-9	14	30	-53	6	16	-63	44	55	-20
Personalaufwand	-77	-24	221	-549	-466	18	-341	-376	-9	-395	-351	13
Abschreibungen	-562	-666	-16	27	-22	-223	7	-20	-135	-29	-91	-68
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-214	-74	189	-863	-327	164	-411	-383	7	-236	-174	36
EBIT	87	261	-67	-385	-170	126	-331	-307	8	-229	-182	26
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	8	25	-68	-5	-8	-38	-5	-10	-50	-24	-23	4
Finanzergebnis	-38	46	-183	-91	-2	4.450	-59	2	«	-18	-	-
Außerordentliches Ergebnis	-	-14	-100	1	-4	-125	1	-	-	-	-	-
Steuern	-5	-3	67	-3	-1	200	-2	-	-	-1	-	-
Vorläufiges Ergebnis	44	290	-85	-478	-177	170	-391	-305	28	-248	-182	36
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	4	28	-86	-7	-8	-13	-6	-10	-40	-26	-23	13

DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2005

Im **Segment Stromproduktion** liegen die Umsätze zwar derzeit ca. 5% unter dem Vorjahreswert, aber immer noch auf dem Planwert. Die Ursache hierfür ist das recht sonnenarme Frühjahr.

Das **Segment Wetter-, Energie und sonstige Services** schließt auch zur Jahresmitte noch nicht positiv ab. Hier ist erst gegen Ende des Jahres eine positive Entwicklung zu erwarten.

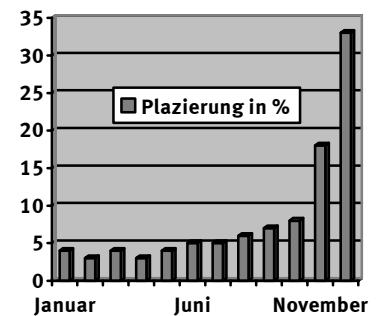
Im **Segment Handel & Franchise** haben sich die Umsätze planmäßig stark ausgeweitet. Gleichzeitig sind die Margen derzeit etwas unter Druck, da neben einigen Preiserhöhungen, die wir nicht weitergeben konnten, sich einige Kunden in bessere Rabattstufen eingruppiert wurden. Dadurch hat sich die Rohmarge trotz stark steigender Umsätze kaum verändert. Diese Entwicklung werden wir im Laufe des nächsten Halbjahrs wieder korrigieren. Durch die traditionell umsatzstarken letzten Monate wird sich diese negative Margenentwicklung wieder kompensieren lassen.

Das **Segment Projektentwicklung, Fonds und Anlagenbau** ist derzeit von dem Vertriebsstart von *SOLAROptimal* geprägt, der plangemäß verlaufen ist. Das neue Produkt wird von Interessenten sehr positiv aufgenommen und in der Branche weithin gelobt. Auch Finanzvertriebe und größere Anleger zeigen großes Interesse an dem neuen Konzept.

Da es für den Vertrieb eines Finanzprodukts noch recht früh im Jahr ist, sind die Abverkäufe im Moment noch recht gering (ca. 5 „SolonMover“ pro Tag) und die Kunden lassen sich mit ihrer Anlageentscheidung viel Zeit. Dies betrifft vor allem auch die Kundengruppe Großkunden (10 SolonMover und mehr pro Kunde). Erfahrungsgemäß ziehen die Verkäufe zum Ende des Jahres stark an, wenn die Kunden ihr Jahreseinkommen bereits abschätzen können und an ihre Steuer denken. Wir rechnen damit, dass 60% der Abverkäufe im letzten Quartal des Jahres erfolgen werden. Unter dieser Prämisse liegen die Abverkäufe derzeit im Plan.

In der nachstehenden Grafik ist der Verlauf der durchschnittlichen Zei-

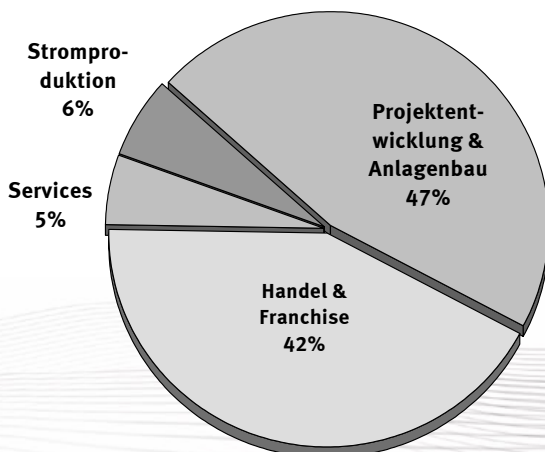
chung von Anteilen geschlossener fonds in Deutschland der Jahre 1997 bis 2002 dargestellt (Angaben in % je Kalendermonat):



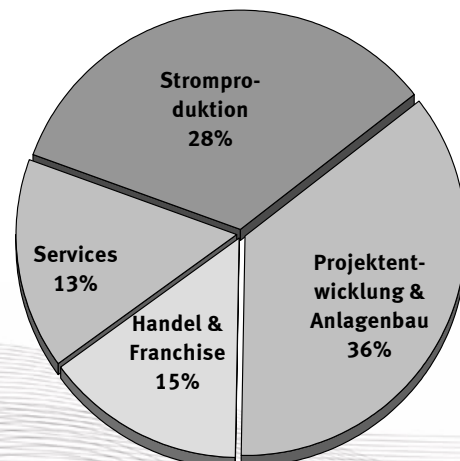
Quelle: Stefan Loipfinger, Marktanalyse der Beteiligungsmodelle 2003, S. 8.

Dieser wahrscheinliche Verlauf macht jedoch auch die Vorhersage von Umsatz und Ergebnis für dieses Jahr recht schwierig. Bis auf Weiteres bleiben unsere Planzahlen für das Jahr 2005 daher bestehen. Es könnte jedoch zu Plananpassungen zum Quartalsbericht 03 kommen.

DER ANTEIL DER SEGMENTE AM UMSATZ DES KONZERNS



DER ANTEIL DER SEGMENTE AM ROHERTRAG DES KONZERNS



DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES S.A.G.-KONZERNS

Insgesamt ist das erste Halbjahr planmäßig verlaufen. Der Umsatz zeigt zum 30.6.2005 praktisch noch keine Umsätze aus dem neuen Produkt *SOLAROptimal*, da zum Stichtag die Bearbeitung der Kreditanfragen für die Kunden noch nicht abgeschlossen werden konnte, mithin

keine Eigentumsübertragung stattfand. Die erzielten Umsätze sind daher fast nur auf das Wachstum im Standardgeschäft zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund ist die Umsatzprognose für das Jahr 2005 weiterhin realistisch. Sie wird maßgeblich davon abhängen, inwieweit uns

die kurzfristige Umdisponierung von Handelsware und Lieferanten gelingen wird. Ein weiterer wichtiger Faktor wird der Verlauf des Abverkaufs von *SOLAROptimal* werden, je nachdem, wie stark der Zulauf von Kunden zum Jahresende erfolgen wird.

	1. Halbjahr	1. Halbjahr	Veränd. in
<i>Angaben in Tsd. €</i>	2005	2004	%
Umsatzerlöse			
Stromverkauf	892	936	-5
Verkauf von PV Anlagen	14.661	5.032	191
Montage und Projektierung	389	246	58
Wartung, Rep. u. sonst. DL	376	424	-11
Umsatzerlöse gesamt	16.318	6.638	146
sonst. Erlöse	263	71	270
Bestandsveränderungen, akt. Eigenleistungen	-244	212	-215
Gesamtleistung	16.337	6.921	136
Materialaufwand, Fremdleistungen	-13.552	-4.345	212
Rohhertrag	2.785	2.576	8
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	17%	37%	-54
Personalaufwand	-1.362	-1.217	12
Abschreibungen	-557	-799	-30
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.724	-958	80
EBIT	-858	-398	116
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	-5%	-6%	-17
Finanzergebnis	-206	46	-548
Außerordentliches Ergebnis	2	-18	-111
Steuern	-11	-4	175
Vorläufiges Ergebnis	-1.073	-374	187
<i>in % von der Gesamtleistung</i>	-7%	-5%	40

DIE BILANZ DES S.A.G.-KONZERNS

Zum Jahreswechsel 2004 / 2005 haben wir das Rechnungswesen im S.A.G.-Konzern auf die Berichterstattung gem. IFRS (International Financial Reporting Standards) umgestellt. Dies ist ein international einheitliches Regelwerk für die Darstellung von Finanzzahlen von Unternehmen. Ab dem nächsten Jahreswechsel gelten diese Standards auch in Deutschland verpflichtend für Unternehmen wie den S.A.G. Solarstrom Konzern.

Mit der Umstellung geht eine neue Gliederung der Bilanz einher: Es steht mehr die Fristigkeit von Vermögens- und Schuldenwerten im Vordergrund. Wir differenzieren also neben dem Eigenkapital vor allem die kurz- und langfristigen Bilanzposten.

Durch unterschiedliche Regeln entstehen auch unterschiedliche Bewertungen einzelner Positionen. Einflüsse dieser Bewertungsunterschiede haben wir im Geschäftsbericht des Jahres 2004 ausführlich dokumentiert.

Der bedeutendste Einzeleffekt im ersten Halbjahr war die Kapitalerhöhung in der S.A.G. Solarstrom AG, die aus genehmigtem Kapital vorgenommen wurde und zusätzliche 5 Mio. € flüssige Mittel erbracht hat. Das Kapital wurde zur weiteren Gegenfinanzierung unseres Umsatzwachstums benötigt.

Im Einzelnen gestaltet sich die Bilanz zum 30. Juni wie folgt:

Aktiva	(in Tsd. €)	2005	2004	Passiva	(in Tsd. €)	2005	2004
Langfristiges Vermögen				Eigenkapital			
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.236	1.137	Gezeichnetes Kapital		24.178	22.044
Sachanlagen		18.509	19.297	Kapitalrücklage		22.604	20.015
Finanzanlagen		7.826	8.761	Verlustvortrag		-16.616	-16.661
Forderungen & sonst. Vermögensgeg.		47	39	Periodenüberschuss /-fehlbetrag		-1.073	-299
		27.618	29.234	Minderheiten, Währungsumrechnung		364	-101
						29.457	24.998
Kurzfristiges Vermögen				Langfristige Schulden			
Vorräte		7.498	2.029	Langfristige Verbindl. gegen Banken		6.031	-
Forderungen & sonst. Vermögensgeg.		8.449	3.493	Rückstellungen für latente Steuern		76	56
Wertpapiere		-	-	Kurzfristige Schulden			
Kassenbestand, Bankguthaben		2.590	1.972	Rückstellungen		50	143
		18.537	7.494	Verbindlichkeiten gegen Banken		1.792	8.152
				Darlehen und erh. Anzahlungen		1.330	836
				Verbindlichkeiten aus Lief. & Leist.		3.953	1.461
				Sonstige Verbindlich., Abgrenzung		3.466	1.082
						16.698	11.730
		46.155	36.728			46.155	36.728

DIE KAPITALFLUSSRECHNUNG DES S.A.G.-KONZERNS

<i>Angaben in Tsd. €</i>	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004
Periodengewinn vor Zinszahlungen und Ertragsteuerzahlungen	-864	-258
Abschreibungen	557	797
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-16	-
Veränderung der Vermögenswerte	-3.880	-1.342
Veränderung der Schulden	1.452	-165
Gezahlte Zinsen	-252	-23
Erhaltene Zinsen	46	70
Gezahlte Ertragsteuern	-4	-3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.961	-924
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-841	-47
Einzahlungen aus Anlagenabgängen des Anlagevermögens	-	-
Sonstige Veränderungen aus Investitionstätigkeit	-28	1.496
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-869	1.449
Veränderungen aus Tilgung und Aufnahme von Finanzkrediten	-628	-887
Veränderungen im Stammkapital	4.629	-131
Veränderungen aus sonstigen Finanzierungstätigkeiten	-402	14
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3.599	-1.004
Cashflow	-231	-479
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	6	6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.636	2.148
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.411	1.675
Flüssige Mittel	2.590	1.972
Kontokorrentverbindlichkeiten	-1.179	-297
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.411	1.675

FINANZKALENDER

2005

Quartalsbericht 03/2005

25. Oktober 2005

2006

Bilanzpressekonferenz 2005

26. April 2006

Analystenkonferenz

26. April 2006

Quartalsbericht 01/2006

26. April 2006

Quartalsbericht 02/2006

20. Juli 2006

Hauptversammlung 2006

20. Juli 2006

Quartalsbericht 03/2006

26. Oktober 2006



S.A.G.
Solarstrom

S.A.G. Solarstrom AG
Sasbacher Straße 5
79 111 Freiburg
Tel. 07 61 / 47 70 - 0
Fax 07 61 / 47 70 - 555
mail@solarstromag.de